

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Osterrönfeld am Donnerstag, dem 25. Februar 2010 um 19.00 Uhr im Verwaltungsgebäude, Schulstr. 36 in Osterrönfeld

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Az.: 021.3213 Na/Ma

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Der Ausschussvorsitzende
Herr Bernhard Kalcher

Die Ausschussmitglieder
Herr Uwe Tödt
Herr Sven Bareiß
Herr Rolf Brandt
Herr Jan-Niklas Potten
Frau Britta Röschmann
Herr Michael Schrader

b) nicht stimmberechtigt:

einige Gemeindevertreter, Bürgermeister Bernd Sienknecht und Herr Marc Nadolny von der Amtsverwaltung, letzterer als Protokollführer

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kalcher, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Schreiben vom 05.02.2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Uhrzeit der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Aufgrund der Anzahl der anwesenden Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil **einstimmig** um folgenden Punkt erweitert: „Radverkehrskonzept des Kreises Rendsburg-Eckernförde“

Die erweiterte Tagesordnung wird mit folgendem Wortlaut beschlossen:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Errichtung von Photovoltaikanlagen im Außenbereich
3. Gestaltung der Straße Am Kamp
4. Sachstand Wildes Moor
5. Radverkehrskonzept des Kreises Rendsburg-Eckernförde
6. Festlegung der Sitzungstermine 2010
7. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil:

8. Vorbescheids- und Bauanträge
9. Nutzungskonzept für das ehemalige Kleingartengelände am Kreisel (Kieler Straße/K 76)
10. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

Zu Punkt 1) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

Zu Punkt 2) Errichtung von Photovoltaikanlagen im Außenbereich

Mit Hinweis auf die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird berichtet, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde einen Leitfaden für die Ausweisung von Flächen für Photovoltaikanlagen erstellen will und dazu in einem Plan die Flächen darstellen wird, die sich nicht für die Bebauung mit Photovoltaikanlagen eignen. Voraussetzungen werden diese Unterlagen bis zum Sommer 2010 vorliegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Gemeinde Bovenau die Untersuchung der Flächen auf ihre Eignung vom Antragssteller durchgeführt wurde.

Der Ausschuss erklärt **einstimmig**, dass vor der Entscheidung, ob in Osterrönfeld Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen im Außenbereich zugelassen werden, die Untersuchungsergebnisse des Kreises Rendsburg-Eckernförde vorliegen sollen. Alle bis dahin vorliegenden Anfragen oder Anträge werden deshalb erst einmal zurückgestellt.

Zu Punkt 3) Gestaltung der Straße Am Kamp

Den Anwesenden werden zwei Vorentwürfe über die Neugestaltung der Straße Am Kamp vorgelegt. Der erste Plan beinhaltet einen Kreisverkehr auf Höhe der Straße Am Rönnekamp. Diese Variante wurde zwischenzeitlich verworfen und durch eine neue Planung ersetzt, die an dieser Stelle eine Kreuzung mit entsprechenden Einmündungsbereichen vorsieht. Dieser Vorentwurf wird auch vom Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr favorisiert. Die Gemeinde geht davon aus, dass die gesamten Kosten für diese Straßenbaumaßnahme vom Land getragen werden. Nach der vorliegenden Planung wird auch die Südseite der Straße Am Kamp einen Geh- und Radweg erhalten. In einzelnen Bereichen wird noch ein geringfügiger Grunderwerb erforderlich sein. Erste Gespräche hierzu verliefen positiv. Auf beiden Seiten wer-

den die Gehwege jeweils von der Fahrbahn durch Grünstreifen getrennt, auf der Südseite ist zusätzlich eine Baumreihe vorgesehen.

Der Ausschuss erklärt **einstimmig** seine grundsätzliche Zustimmung zu dem vorliegenden Vorentwurf, eine weitere Detailplanung müsse noch erfolgen. Er regt an, dass im Bereich der Verkehrsinsel östlich der Einmündung Am Rönnekamp zusätzlich ein Zebrastreifen als Querungshilfe vorgesehen werden sollte. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass das Grundstück Am Kamp 3 eine Zufahrt zur Straße Am Kamp (Hochbordabsenkung) erhalten muss.

Zu Punkt 4) Sachstand Wildes Moor

Das unabhängige Kuratorium Landschaft Schleswig-Holstein hat den Jahresbericht 2009 für das Klimaschutzgebiet Wildes Moor mit Maßnahmeplan 2010 vorgelegt. Zusammenfassend sind vordringlich folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Errichtung der restlichen 200 m des Sanddammes zur Erweiterung des Lebensraumes für die Schlingnatter, die Kosten betragen hierfür ca. 2.000,00 €.
2. Zerstörung der teilweise noch verborgenen Drainagen, die die Wasserhaltung in dem Ausgleichsgebiet stark beeinträchtigen. Die Kosten für den Einsatz eines Baggers für ca. 5 Tage betragen rd. 3.000,00 €.
3. Für das Aufbringen von Sand entlang des Westabschnittes des Ostwest-Dammes zur besseren Anbindung der Ausgleichsfläche an das Netz der moorinternen Verwallungen entstehen für Baggerarbeiten und den Antransport des Sandes Kosten in Höhe von etwa 3.500,00 €.

Es erfolgt der Hinweis, dass im Bereich des ersten Moordammes noch Reparaturen vom unabhängigen Kuratorium Landschaft Schleswig-Holstein auszuführen sind, weil dort bei Arbeiten in der Vergangenheit Drainageleitungen beschädigt wurden.

Der Ausschuss erklärt **einstimmig**, dass die im Haushalt vorgesehenen Mittel für Naturschutzmaßnahmen in Höhe von 5.000,00 € für die Erstellung der restlichen 200 m des Sanddammes und die Beseitigung noch vorhandener Drainageleitungen verwendet werden sollen. Im Frühjahr dieses Jahres ist mit allen Beteiligten im Bereich des Wilden Moores ein „runder Tisch“ vorgesehen, an dem die Jägerschaft, Landwirte, Wasser- und Bodenverbände, Naturschutzverbände, die Kommunalpolitik und die Untere Naturschutzbehörde beteiligt sein sollen. Hierbei könne auch noch auf die nicht ausgeführten Reparaturarbeiten an Drainageleitungen außerhalb des Vernässungsgebietes hingewiesen werden. Ein Zeitungsartikel über die CO₂-Bilanz von Mooren des Herrn Dr. Brehm wird zur allgemeinen Information diesem Protokoll beigelegt.

Zu Punkt 5) Radverkehrskonzept des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Zu dem vorgelegten und in einer Tischvorlage erläuterten Radverkehrskonzeptes des Kreises Rendsburg-Eckernförde bestehen zu den Plänen a) Freizeitradverkehr und Radfernwege und b) Alltags- und Schulradverkehr keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge, so dass der Gemeindevertretung **einstimmig** empfohlen wird, den beiden Plänen in den vorliegenden Fassungen zuzustimmen.

Zu Punkt 6) Festlegung der Sitzungstermine 2010

Für die nächsten Sitzungen des Planungs- und Umweltausschusses werden folgende Termine festgelegt:

08. Juni 2010, 31. August 2010, 23. November 2010

Zu Punkt 7) Sonstiges

7.1

Der Bezirksförster, Herr Oelzen, hat der Gemeinde mitgeteilt, dass aus organisatorischen Gründen (Kahlschlaggenehmigung usw.) der Maßnahmeplan für die Forstarbeiten in Osterrönfeld im letzten Jahr nicht durchgeführt werden konnte. Diese Arbeiten sollen zusammen mit den in diesem Jahr vorgesehenen Leistungen ausgeführt werden. Der Einschlag für die Umbaumaßnahme wurde bereits ausgezeichnet und soll mit der anschließenden Wiederaufforstung in diesem Frühjahr erfolgen. Ebenfalls ist die Durchforstung der Nadelholzbestände in der Flur 6 in diesem Jahr vorgesehen. Der Umfang der Läuterungen in den jungen Erstaufforstungen der Gemeinde muss noch abgestimmt werden, diese Arbeiten sollen in der Zeit vom Frühjahr bis zum Sommer durchgeführt werden.

7.2

Den Wasser- und Bodenverbänden wird die Empfehlung gegeben, die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten an den Wegeseitengräben in Abstimmung mit den Landwirten zusammen mit den Knickmaßnahmen durchzuführen.

7.3

Die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ findet am 27.03.2010 statt, Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

7.4

Hinsichtlich der Kostenerstattung in Höhe von 2.474,00 € nach Abzug der Kosten für die Entfernung des Baumes Ecke Dorfblick/Aukamp und des entsprechenden Gut-

achtens erklärt der Ausschuss **einstimmig**, dass dieser Betrag vorläufig nicht für eine Neupflanzung verwendet werden soll.

Nichtöffentlicher Teil:

...

Der Vorsitzende schließt um 21.05 Uhr die Sitzung und dankt für die rege Mitarbeit.

gez. Kalcher

Ausschussvorsitzender

gez. Nadolny

Protokollführer